



Projekt Rußbach

Gemeinde Rußbach

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass für die Erstellung des Schutzprojektes 2020 war das Hochwasserereignis vom 29. Juli 2019. Bei einem ca. 100-jährlichen Niederschlag richtete das Hochwasser nicht nur Schäden an den bestehenden Ufersicherungen und Verbauungen an, sondern führte im Unterlauf durch die starke Geschiebe- und Wildholzbelastung zu Bachaustritten.

Was wird geschützt?

- Schutz der gefährdeten Wohn- und Gewerbeobjekte
- Schutz aller Infrastruktureinrichtungen (Telekom, Salzburg AG, ÖBB, Kanal, Wasser)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Landesstraße bzw. der Gemeindestraße

Gesamtkosten

€ 4.000.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

- Schaffen von Geschiebe- und Wildholzablagerräumen
 - Dosiersperre Rinnbach; hm 8,09
 - Dosiersperre Randobach; hm 9,44
 - Murbrecher Triebenbach; hm 6,70
- Gerinnestabilisierung bzw. Ausbau des Abflussquerschnitts im Unterlauf
 - Grobsteinschichtungen + Sohlgurte
- Sanierung der bestehenden Bauwerke

Gefahrenzonenplanung

Für das gesamte Gemeindegebiet von Rußbach liegt ein am 13. August 1986 mit der Zahl 52.243/07- VB7a/86 ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan vor. Eine Revision des Gefahrenzonenplanes ist in Arbeit und wird voraussichtlich im Sommer 2020 ministeriell genehmigt werden.

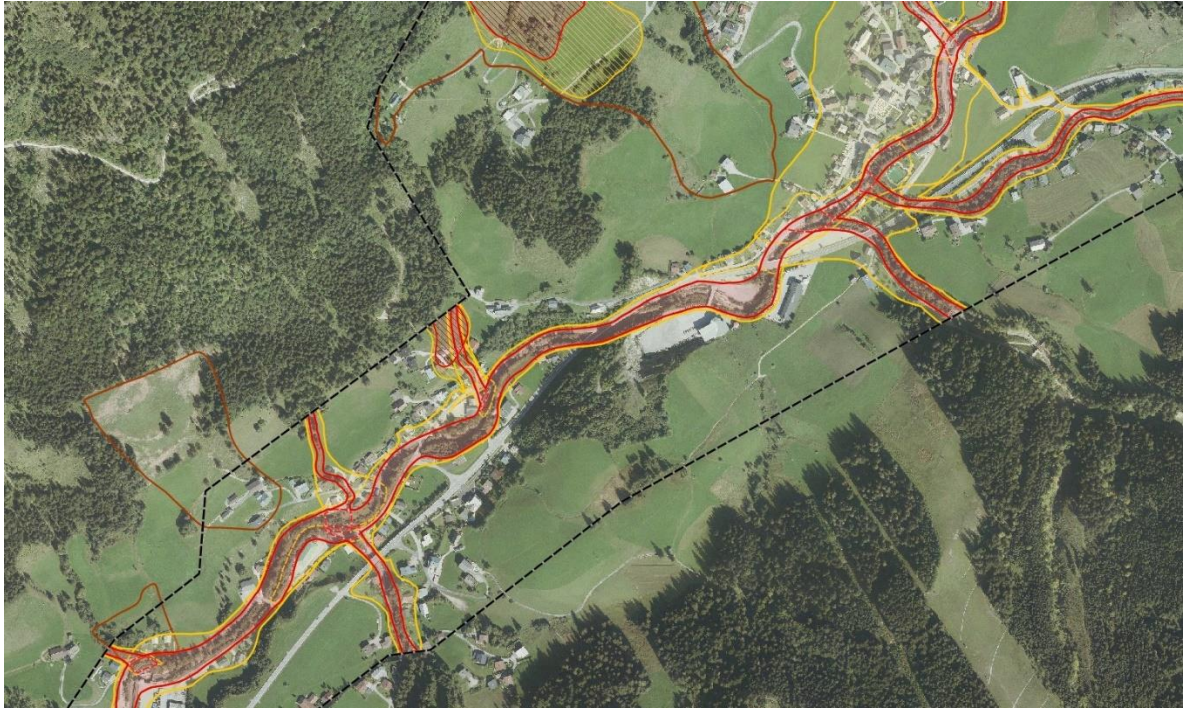


Abbildung 1: Gefahrenzonenplan Rußbach

Umsetzungszeitraum des Projektes

2021-2030

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Salzburg
- Gemeinde Rußbach
- Wassergenossenschaft Rußbach

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Pongau, Flachgau und Tennengau

Bergheimerstraße 57; 5020 Salzburg

Tel.: +43 662 / 878154, E-Mail: salzburg@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

maps.naturgefahren.at